

Im Jubiläumsjahr wird gefeiert

Zum 125. Geburtstag bietet der Bezirksverein ein pralles Programm



Der neue Vorstand des Bezirksvereins (v.l.): Igor Ochs, Johanna Elter, Chris Faust, Karl-Jürgen Heyer, Birgit Wende, Hermann Kreyenberg, Christel Schäfer, Claus Kronenberg und Rolf Ohmeyer. © Wehr, Stefanie

Niederrad – Das Wappen des Bezirksvereins erscheint in neuer Aufmachung: „Wir haben es optisch aufgefrischt, es sieht jetzt etwas moderner aus“, erklärt die Erste Vorsitzende Birgit Wende. Nach 125 Jahren hatte das Vereinswappen eine Erneuerung verdient. Eines ändert sich aber wohl nie: Zur Jahreshauptversammlung ist das Haus stets voll. Von 250 Mitgliedern kamen mehr als 50 zur jüngsten Versammlung, um den Vorstand neu zu wählen. Außerdem wollten die Mitglieder hören, was im Jubiläumsjahr ansteht.

Filmvortrag zur Straßenbahn

Und das ist eine ganze Menge. Jeden Monat ist im Heimatmuseum an der Schwanheimer Straße 17 ein historischer Vortrag, eine Musikveranstaltung oder ein Fest geplant. Als Nächstes hält Klaus Bodens am 11. April um 19 Uhr einen Film-Vortrag über Frankfurter Straßenbahnen. Am 25. Mai gibt es eine Jazz-Matinee um 11 Uhr, und am 28. Juni startet um 14 Uhr das Museumsfest zum Jubiläum. Im Juli in den Ferien (15.7.) kommt der Schutzmann vor Ort Torsten Wendt ins Museum und spricht über Sicherheitsthemen. Los geht es um 15 Uhr.

Am Wochenende vom 22. August bis 24. August wird im Kirchhof der katholischen Kirche Mutter vom Guten Rat das Stadtteilstadtteilfest gefeiert. Veranstalter ist der Bezirksverein, organisiert wird es von einem unabhängigen Fest-Komitee im Stadtteil. Im September (12.9.) beehrt Mundart-Musiker Rainer Weisbecker wieder das Museum. Diesmal singt er aber nicht, sondern liest Kurzgeschichten. Der Stadtteilhistoriker Richard Sturm widmet seinen Vortrag am 11. Oktober dem Waldstadion, das dieses Jahr 100 Jahre alt wird. Das Schaukeln für Kinder mit Benno Mayer ist im Herbst auch wieder fest eingeplant - Termin offen - und das Weihnachts-Beisammensein (28.11.) und der Lebendige Adventskalender (2.12.).

Die Veranstaltungen im vergangenen Jahr waren gut besucht, berichtete Birgit Wende. Dieses Jahr im Februar vor allem die Lesung mit dem Ehrenvorsitzenden Werner Hardt, der zur Eingemeindung sein viertes Buch mit dem Titel „Ereignisse in Niederrad und Umgebung von 1895 bis zur Eingemeindung 1900“ verfasst hat.

Neuen Vorstand gewählt

Der Vorstand wurde einstimmig neu gewählt. Erste Vorsitzende bleibt Birgit Wende. Neuer zweiter Vorsitzender und Nachfolger von Richard Sturm ist Igor Ochs. Schatzmeister bleibt Rolf Ohmayer, der schon seit 1982 das Amt innehat. Neuer Schriftführer ist Hermann Kreyenberg, der schon kommissarisch eingearbeitet war. Archivarin wird Doris Mollath-Zündorf, die zuvor Beisitzerin war. Beisitzer sind Johanna Elter, Claus Kronenberg - der auch der 2017 gegründeten Förderstiftung Heimatmuseum vorsitzt -, Karl-Jürgen Heyer, Chris Faust und Christel Schäfer.

Das Museum hat sich fürs Festjahr hübsch gemacht: Haus und Hof wurden professionell grundgereinigt und ein neues Zelt für den Hof gekauft. Neue Ausstellungen soll es neben der vor kurzem eröffneten Vitrinenausstellung zur Jahrhundertwende dieses Jahr aber nicht geben. Der Verein hat schon alle Hände voll zu tun. Der Jubiläumskalender mit historischen Fotos, den Werner Hardt zusammengestellt hat, ist ausverkauft. Zu haben ist aber noch Hardts Buch, das spannende Geschichten aus den Jahren vor der Eingemeindung erzählt. Erhältlich ist es für 23,80 Euro im Heimatmuseum, Schwanheimer Straße 17, und bei Erhardt & Kotitschke, Schwarzwaldstraße 42. Das Museum ist dienstags von 14 bis 17 Uhr, am letzten Dienstag im Monat von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

STEFANIE WEHR